



Berlin, 12. Mai 2016  
Geschäftszeichen:  
ZR 4-1334-IFG-21/2016  
Bezug:

1. Ihr Antrag vom 4. Januar 2016
2. Ihre E-Mails vom 13. und 23. Januar 2016
3. Schreiben vom 14. und 29. Januar 2016
4. Ihre E-Mails vom 11. und 28. Februar 2016
5. Meine Schreiben vom 25. Februar und 23. März 2016

**Referat ZR 4**  
**Geheimchutz, Datenschutz,**  
**Informationsfreiheit**

**Behördlicher**  
**Datenschutzbeauftragter**

bearbeitet von:  
**Regierungsdirektorin**  
**Silke Schmidt-Hederich**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-33043 (Vz)  
Fax: +49 30 227-36336  
datenschutz.zr4@bundestag.de

**Dienstgebäude:**  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus  
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1  
10117 Berlin

### Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

Sehr geehrte

zu Ihrem Antrag vom 4. Januar 2016, den Sie mit E-Mail vom 11. Februar 2016 konkretisierten, liegen mir nunmehr die erbetenen Kostenschätzungen der zuständigen Organisationseinheit vor.

Diese teilt mit, dass der Arbeitsaufwand für die Ermittlung und Aufbereitung der von Ihnen begehrten Informationen für einen Mitarbeiter des höheren Dienstes auf ca. 4 h und für einen Mitarbeiter des gehobenen Dienstes auf ca. 8 h geschätzt wird. Nach den hier - wie Ihnen bereits im Schreiben vom 29. Januar 2016 dargestellten - Gebührenrahmen wäre daher mindestens mit einer Gebühr in Höhe von 480 € zu rechnen. Hinzu kämen die Gebühren für die weitere Bearbeitung im Referat ZR 4 und die Auslagen für die Fertigung von Kopien.

Ich möchte Sie daher bitten, mir bis zum **30. Mai 2016** mitzuteilen, ob Sie angesichts dieser Kostenfolge eine weitere Bearbeitung wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Heusinger